

192955-2026 - Competition

Germany – Construction work – Volkswohnung GmbH, VOB/A EU Offenes Verfahren, Generalunternehmerleistungen, Modernisierung von drei Mehrfamilienhäusern, 76185 Karlsruhe, Gellertstr. 9-11, Grillparzerstr. 12-16, Sophienstr.186a

OJ S 56/2026 20/03/2026

Contract or concession notice – standard regime - Change notice

Works

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: Volkswohnung GmbH

Email: vergabe@volkswohnung.de

Legal type of the buyer: Public undertaking, controlled by a regional authority

Activity of the contracting authority: Housing and community amenities

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Volkswohnung GmbH, VOB/A EU Offenes Verfahren, Generalunternehmerleistungen, Modernisierung von drei Mehrfamilienhäusern, 76185 Karlsruhe, Gellertstr. 9-11, Grillparzerstr. 12-16, Sophienstr.186a

Description: Modernisierung, energetische Sanierung und Dachgeschoss-Aufstockung von drei Mehrfamilienhäusern in der Weststadt, 76185 Karlsruhe, Gellertstr. 9-11, Grillparzerstr. 12-16, Sophienstr.186a. Die Gebäude befinden sich auf einem gemeinsamen Flurstück und sind voll unterkellert. Für die 4-5-geschossigen Wohngebäude (Baujahr 1953) sind im 1. Bauabschnitt insgesamt 67 Wohneinheiten mit einer BGF von ca. 7.762m² vorgesehen. Für den Bestand ist Energiestandard KfW EH-55 und für den Neubau / Aufstockung ist Energiestandard KfW EH-40 zu erbringen. Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt in unbewohntem Zustand. Dieses Vergabeverfahren umfasst ausschließlich den ersten Bauabschnitt. Der Auftraggeber beabsichtigt - vorbehaltlich einer vollständigen, ordnungsgemäßen und vertragsgemäßen Leistungserbringung im ersten Bauabschnitt - den zweiten Bauabschnitt im Anschluss in einem gesonderten Verhandlungsverfahren gemäß Art. 26 und Art. 29 der Richtlinie 2014/24/EU sowie § 14 VgV ausschließlich mit dem Auftragnehmer des ersten Bauabschnitts zu verhandeln. Ein Anspruch auf Zuschlag oder Beauftragung entsteht hieraus nicht. Die Vergabe des zweiten Bauabschnitts erfolgt ausschließlich nach erfolgreichem Abschluss dieses gesonderten Verhandlungsverfahrens.

Procedure identifier: ea1507ed-3c58-40ad-9245-08bfa647eea2

Internal identifier: 30007-1002002-2026

Type of procedure: Open

The procedure is accelerated: no

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45000000 Construction work

Additional classification (cpv): 45200000 Works for complete or part construction and civil engineering work, 45210000 Building construction work, 45211000 Construction work for multi-dwelling buildings and individual houses

2.1.2. Place of performance

Postal address: Gellertstr. 9-11, Grillparzerstr. 12-16, Sophienstr.186a

Town: Karlsruhe

Postcode: 76185

Country subdivision (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Country: Germany

2.1.4. General information

Additional information: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YYEM486# Dieses Vergabeverfahren umfasst ausschließlich den ersten Bauabschnitt. Der Auftraggeber beabsichtigt - vorbehaltlich einer vollständigen, ordnungsgemäßen und vertragsgemäßen Leistungserbringung im ersten Bauabschnitt - den zweiten Bauabschnitt im Anschluss in einem gesonderten Verhandlungsverfahren gemäß Art. 26 und Art. 29 der Richtlinie 2014/24/EU sowie § 14 VgV ausschließlich mit dem Auftragnehmer des ersten Bauabschnitts zu verhandeln. Ein Anspruch auf Zuschlag oder Beauftragung entsteht hieraus nicht. Die Vergabe des zweiten Bauabschnitts erfolgt ausschließlich nach erfolgreichem Abschluss dieses gesonderten Verhandlungsverfahrens.

Legal basis:

Directive 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Grounds for exclusion

Sources of grounds for exclusion: Notice

Breaching of obligations set under purely national exclusion grounds:

Participation in a criminal organisation:

Terrorist offences or offences linked to terrorist activities:

Money laundering or terrorist financing:

Fraud:

Corruption:

Child labour and including other forms of trafficking in human beings:

Breaching obligation relating to payment of taxes:

Breaching obligation relating to payment of social security contributions:

Breaching of obligations in the fields of environmental law:

Breaching of obligations in the fields of social law:

Breaching of obligations in the fields of labour law:

Insolvency:

Assets being administered by liquidator:

Business activities are suspended:

Analogous situation like bankruptcy, insolvency or arrangement with creditors under national law:

Grave professional misconduct:

Agreements with other economic operators aimed at distorting competition:

Conflict of interest due to its participation in the procurement procedure:

Direct or indirect involvement in the preparation of this procurement procedure:

Early termination, damages, or other comparable sanctions:

Misrepresentation, withheld information, unable to provide required documents or obtained confidential information of this procedure:

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0001

Title: Volkswohnung GmbH, VOB/A EU Offenes Verfahren, Generalunternehmerleistungen, Modernisierung von drei Mehrfamilienhäusern, 76185 Karlsruhe, Gellertstr. 9-11, Grillparzerstr. 12-16, Sophienstr.186a

Description: Generalunternehmerleistungen. Die Leistungsbeschreibung besteht aus der Leistungsbeschreibung nach Gewerken mit der Qualitätsbeschreibung, den beigefügten Plänen, sowie den beigefügten Anlagen gemäß Inhaltsverzeichnis zum Ausschreibungspaket. Diese Bestandteile sind in sich und wechselweise ergänzend. Genaue Angaben sind der FLB zu entnehmen. Genaue Angaben sind dem LV zu entnehmen. Ausführungsplanung: 28.07.2026 Gepl. Ausführungsbeginn:14.09.2026 Fertigstellungsfrist: 27.09.2028
Internal identifier: 30007-1002002-2026

5.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works

Main classification (cpv): 45000000 Construction work

Additional classification (cpv): 45200000 Works for complete or part construction and civil engineering work, 45210000 Building construction work, 45211000 Construction work for multi-dwelling buildings and individual houses

5.1.2. Place of performance

Postal address: Gellertstr. 9-11, Grillparzerstr. 12-16, Sophienstr.186a

Town: Karlsruhe

Postcode: 76185

Country subdivision (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Country: Germany

5.1.3. Estimated duration

Start date: 28/07/2026

Duration end date: 27/09/2028

5.1.6. General information

Reserved participation:

Participation is not reserved.

Procurement Project not financed with EU Funds.

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement (GPA): yes

This procurement is also suitable for small and medium-sized enterprises (SMEs): no

Additional information: Mehrere Bieter können sich grundsätzlich zu einer Bietergemeinschaft zusammenschließen. Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern abgegebene Erklärung beizubringen, in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Fall der Auftragserteilung erklärt ist, welche die gesamtschuldnerische Haftung der Bietergemeinschaft übernimmt, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist sowie erklärt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt. Bei Bietergemeinschaften sind geforderte Erklärungen/Nachweise für jedes Bietergemeinschaftsmitglied mit dem Angebot einzureichen, sofern dies nicht anders ausgewiesen ist. Die Bieter/Bietergemeinschaften haben auf gesondertes Anfordern durch den Auftraggeber die Nachunternehmer namentlich zu benennen und die Nachunternehmererklärung beizufügen. Der Auftraggeber überprüft, ob Gründe für den Ausschluss des Nachunternehmers vorliegen. Im Rahmen der Eignungsprüfung des vorgesehenen Nachunternehmers sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers die folgenden Nachweise beizubringen: - Eigenerklärung
Selbstreinigungsmaßnahmen (abzugeben, sofern einschlägig), - Bescheinigung in

Steuersachen vom Finanzamt, - Eigenerklärung jährlicher Gesamtumsatz in den letzten 3 Geschäftsjahren, - Eigenerklärung Referenzen über die Ausführung von Leistungen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, bezogen auf die jeweils vorgesehenen Leistungsteile des vorgesehenen Nachunternehmers. Die an die Eignung gestellten Mindestanforderungen gelten für die Nachunternehmer, die für die jeweiligen Teile des Auftrags vorgesehen sind, nicht. Mit dem Angebot sind ferner beizubringen: - Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222 (bei einer Bietergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bietergemeinschaft) - Erklärung zum Eigentumsübergang der Angebotsunterlagen (bei einer Bietergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bietergemeinschaft) Auf gesondertes Anfordern ist zudem beizubringen: - Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223 (bei einer Bietergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bietergemeinschaft) Zur Unterlage "Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223" ist Folgendes zu beachten: Bei einer voraussichtlichen Auftragssumme von mehr als 50.000 EUR sind wichtige, den Preis bestimmende Teilleistungen (Positionen) vorgegeben, damit sich bei der Wertung die für die Angebotssumme maßgebenden Kalkulationsbestandteile beurteilen lassen. Diese entnehmen Sie bitte dem Formblatt 223. Überschreitet die voraussichtliche Auftragssumme 100.000 EUR, sind alle Teilleistungen (Positionen) anzugeben. - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes, dass aus steuerlichen Gründen keine Bedenken bestehen, dem Bieter öffentliche Aufträge zu erteilen. Diese Bescheinigung darf nicht älter als ein Jahr sein.

5.1.7. Strategic procurement

Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.9. Selection criteria

Sources of selection criteria: Notice

Criterion: Enrolment in a relevant professional register

Description of selection criterion: Unternehmen, die in der Präqualifizierungsdatenbank www.pq-verein.de bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer angeben. Sofern vom Auftraggeber mit dem Angebot Nachweise gefordert werden, die nicht in den v.g. Datenbanken enthalten sind, sind diese mit dem Angebot vorzulegen. Als vorläufiger Nachweis der Eignung für die zu vergebene Leistung kann mit dem Angebot eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden. Ein Bieter kann sich zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen stützen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm und diesen Unternehmen bestehenden Verbindung. Hierzu ist mit dem Angebot beizubringen: - Eigenerklärung Kapazitäten anderer Unternehmen - Verpflichtungserklärung bei Eignungsleihe (sofern einschlägig). Nimmt der Bieter im Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam mit dem Auftragnehmer für die Auftragsausführung entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe haften (§ 6d EU Abs. 2 VOB/A). Zur Abgabe der Erklärungen sind die Deckblätter/Musterformulare des Auftraggebers zu verwenden. Soweit keine Musterformulare vorhanden sind, hat der Bieter eine entsprechende Eigenerklärung abzugeben. Sofern Musterformulare nicht von allen Mitgliedern einer Bietergemeinschaft beizubringen sind, wird hierauf ausdrücklich hingewiesen. Die vorstehenden Ausführungen gelten auch für Abschnitte "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" und "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit". An der entsprechenden Stelle erfolgt ein Verweis. Mit dem Angebot sind einzureichen: - Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6e EU VOB/A - Eigenerklärung

Selbstreinigungsmaßnahmen i.S.d. § 6f EU VOB/A (sofern einschlägig) - Eigenerklärung zu § 19 Abs. 3 MiLoG / Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen - Eigenerklärung zur Eintragung in der Berufsgenossenschaft - Eigenerklärung zur Eintragung in der Handwerksrolle der Handwerkskammer - Eigenerklärung zur Eintragung im Handelsregister

Criterion: Professional risk indemnity insurance

Description of selection criterion: Angabe der Eignungskriterien Es gelten die allgemeinen Ausführungen wie im Abschnitt "Eignung zur Berufsausübung" entsprechend. Mit dem Angebot sind einzureichen: - Nachweis/Bestätigung der Betriebshaftpflichtversicherung als Eigenerklärung Eine Kopie der Versicherungsurkunde ist zwingend vor Ausführungsbeginn beim AG vorzulegen. Möglicherweise geforderte Mindeststandards Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Spezifikationen: mindestens 3.000.000,- EUR je Versicherungsfall für Personen- und Sachschäden sowie mindestens 1.000.000,- EUR je Versicherungsfall für sonstige Schäden (echte/unechte Vermögensschäden), die Versicherungssumme für das Umwelthaftpflichtrisiko und für das Umweltschadenrisiko außerhalb der selbstgenutzten Grundstücke, nicht jedoch am Grundwasser und nicht an vermieteten/verpachteten Grundstücken beträgt mindestens 3.000.000 EUR pauschal für Personen, Sach- und Vermögensfolgeschäden. Die Gesamtleistung des Versicherers innerhalb eines Versicherungsjahres muss mindestens das Dreifache dieser Deckungssummen betragen. Sofern ein Versicherungsschutz im vorstehenden Sinne (noch) nicht besteht, ist eine Eigenerklärung ausreichend, wonach im Auftragsfall unverzüglich eine entsprechende Versicherung abgeschlossen wird. Ohne die Erfüllung der Mindestanforderungen/Mindeststandards wird der Bieter/die Bietergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Criterion: Average yearly turnover

Description of selection criterion: Angabe der Eignungskriterien Es gelten die allgemeinen Ausführungen wie im Abschnitt "Eignung zur Berufsausübung" entsprechend. Jahresumsatz: Durchschnittlicher Jahresumsatz, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen, in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2024(2025)/2023(2024)/2022(2023) Umsatz $\geq$ 25.000.000 EUR netto Mit dem Angebot sind einzureichen: - Eigenerklärung über den Umsatz in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Geforderte Mindeststandards Jahresumsatz: Durchschnittlicher Jahresumsatz, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen, in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2024(2025)/2023(2024)/2022(2023) Umsatz $\geq$ 25.000.000 EUR netto Ohne die Erfüllung der Mindestanforderungen /Mindeststandards wird der Bieter/die Bietergemeinschaft vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

5.1.10. Award criteria

Criterion:

Type: Price

Name: Angebotspreis

Description: 10 Punkte erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis/Honorar brutto. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüberliegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punkteermittlung für die dazwischenliegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu drei Stellen nach dem Komma. Die erzielten Punkte werden abschließend mit dem Gewichtungsfaktor 50 des Kriteriums multipliziert und so die Gesamtwertungspunkte des Kriteriums ermittelt. Die Interpolationsformel lautet: $y = y_1 + (y_2 - y_1) \cdot \frac{(x - x_1)}{(x_2 - x_1)}$ Hierbei ist: y = Angebotspunkte y_1 = Maximalpunkte y_2 = Mindestpunkte x_2 = zweifacher Bestpreis x_1 = Bestpreis x = Angebotspreis

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 50

Criterion:

Type: Quality

Name: Konzept 2.1. Verständnis, Umsetzung und Kontrolle des vorliegenden Brandschutzkonzeptes

Description: Konzept Angebote, welche in der Bewertung, in den Unterpunkten 2.1 bis 2.3 des "Konzeptes" nicht mindestens 5 Punkte "Das Konzept entspricht in wesentlichen Teilen den Anforderungen" erreichen (Jedes Unterkriterium muss mindesten 5 Punkte erhalten), werden nicht für die Gesamtbewertung der Zuschlagskriterien berücksichtigt. Details siehe 2. 2. Konzept zur Nutzung der Spielräume aus der funktionalen Leistungsbeschreibung unter Berücksichtigung aller bautechnischen, organisatorischen und genehmigungsrechtlichen Aspekten (Wichtung in den einzelnen Unterkategorien) Hier wird eine umfassende und detaillierte Ausarbeitung durch den Bietenden erwartet. Ein intensives Auseinandersetzen mit der funktionalen Leistungsbeschreibung, um aktiv die Spielräume innerhalb der FLB zu nutzen, um eine optimierte technische, wirtschaftliche und genehmigungsrechtliche sichere Lösung zu realisieren. Es sind über die technischen Lösungen hinaus auch die Strategien zur baubegleitenden Qualitätssicherung, baubegleitenden Kontrolle, Maßnahmen zur Fehlerkorrektur und der Risikominimierung in jedem beschriebenen Punkt auszuarbeiten. Es wird die projektbezogene Ausarbeitung des Konzeptes vorausgesetzt. Die allgemeine Darstellung üblicher Methodik ist nicht ausreichend. Bieter müssen folgende Unterkategorien bearbeiten: und vorlegen: 2.1 Verständnis, Umsetzung und Kontrolle des vorliegenden Brandschutzkonzeptes. 2.2 Verständnis, Umsetzung und Kontrolle des vorliegenden statischen Konzeptes 2.2 Holzaufbau Aufstockung Die Anforderungen an die Inhalte der Nachweise sind in den nachfolgenden Punkten detailliert beschrieben und in den Nachweisen darzustellen. Fragestellungen zu den einzelnen Unterpunkten des Konzepts insgesamt: Kurbeschreibung des Projekts aus Sicht des Bietenden Verständnis der funktionalen Leistungsbeschreibung und der Anforderungen: Welche Herausforderungen sieht der Bietende Welche Potentiale zur Optimierung erkennt er? Darstellung der Strategie zur Nutzung der Spielräume (siehe auch Unterlage Mindestanforderungen_Spielräume) für eine optimale technische und genehmigungsrechtlich sichere Lösung: Wie will der Bietende technische, wirtschaftliche und terminliche Vorteile nutzen? Fragestellung: Wie stellt der Bietende sicher, dass die Anforderungen konsequent umgesetzt werden? Wie wird die Qualitätssicherung während der Bauphase organisiert? Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um Mängel frühzeitig zu erkennen und zu beheben? Welche internen und externen Kontrollmaßnahmen setzt der Bietende ein Anforderungen: Nachweis, dass der Bieter das Brandschutzkonzept vollständig verstanden hat. Detaillierte Beschreibung, wie die brandschutztechnischen Anforderungen baulich sichergestellt werden. Dokumentationsstrategie zur lückenlosen Nachverfolgbarkeit Brandschutz und statische Anforderungen Beschreibung der Maßnahmen zur baubegleitenden Qualitätssicherung und Kontrolle zur Einhaltung der brandschutztechnischen Anforderungen und der sensiblen Punkte Vorgehensweise bei Abweichungen oder Mängeln

sowie Korrekturmaßnahmen Koordination mit Fachplanern, Sachverständigen und Behörden zur Einhaltung der Brandschutzanforderungen. Bewertungsmechanismen: Vollständige Darstellung der Kontrollmechanismen Nachvollziehbarkeit der Strategie bereits in der Planung Klare projektbezogene Schnittstellenkoordination Verständnismachweis: Der Bieter muss darlegen, dass er das vorliegende Brandschutzkonzept vollständig verstanden hat, inkl. besonderer Anforderungen an den Holzaufbau und die Decken(lasten)

Feuerwiderstandsdauer, Anschlusspunkte, Baustoffverhalten im Brandfall).

Umsetzungskonzept: Detaillierte Beschreibung, wie die brandschutztechnischen baulich sichergestellt werden. Kontrollmechanismen während der Bauphase:

Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Einhaltung der brandschutztechnischen Anforderungen.

Geplante Prüfverfahren (z. B. Eigenüberwachung, externe Prüfungen).

Dokumentationsstrategie zur lückenlosen Nachverfolgbarkeit. Mängelmanagement:

Vorgehensweise bei Feststellung von Abweichungen während der Bauphase, inkl. möglicher Sanierungskonzepte. Koordination mit Fachplanern: Darlegung, wie Abstimmungen mit Brandschutzgutachtern und Genehmigungsbehörden erfolgen. Bewertung Punkt 2.1 Punkte

Beschreibung 10 Punkte Das Konzept erfüllt die gestellten Anforderungen in vorbildlichem

Maße 7 Punkte Das Konzept entspricht den Anforderungen. 5 Punkte Das Konzept entspricht

in wesentlichen Teilen den Anforderungen 3 Punkte Das Konzept entspricht nur in Teilen den Anforderungen. 0 Punkte Das Konzept entspricht nicht den Anforderungen.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 12

Criterion:

Type: Quality

Name: Konzept 2.2. Verständnis, Umsetzung und Kontrolle des vorliegenden statischen Konzeptes

Description: Konzept Angebote, welche in der Bewertung, in den Unterpunkten 2.1 bis 2.3 des "Konzeptes" nicht mindestens 5 Punkte "Das Konzept entspricht in wesentlichen Teilen den

Anforderungen" erreichen (Jedes Unterkriterium muss mindesten 5 Punkte erhalten), werden nicht für die Gesamtbewertung der Zuschlagskriterien berücksichtigt. Details siehe 2. 2.

Konzept zur Nutzung der Spielräume aus der funktionalen Leistungsbeschreibung unter

Berücksichtigung aller bautechnischen, organisatorischen und genehmigungsrechtlichen

Aspekten (Wichtung in den einzelnen Unterkategorien) Hier wird eine umfassende und

detaillierte Ausarbeitung durch den Bietenden erwartet. Ein intensives Auseinandersetzen mit der funktionalen Leistungsbeschreibung, um aktiv die Spielräume innerhalb der FLB zu

nutzen, um eine optimierte technische, wirtschaftliche und genehmigungsrechtliche sichere

Lösung zu realisieren. Es sind über die technischen Lösungen hinaus auch die Strategien zur

baubegleitenden Qualitätssicherung, baubegleitenden Kontrolle, Maßnahmen zur Fehlerkorrektur und der Risikominimierung in jedem beschriebenen Punkt auszuarbeiten. Es

wird die projektbezogene Ausarbeitung des Konzeptes vorausgesetzt. Die allgemeine

Darstellung üblicher Methodik ist nicht ausreichend. Bieter müssen folgende Unterkategorien

bearbeiten: und vorlegen: 2.1 Verständnis, Umsetzung und Kontrolle des vorliegenden

Brandschutzkonzepts. 2.2 Verständnis, Umsetzung und Kontrolle des vorliegenden statischen

Konzeptes 2.2 Holzaufbau Aufstockung Die Anforderungen an die Inhalte der Nachweise sind

in den nachfolgenden Punkten detailliert beschrieben und in den Nachweisen darzustellen.

Fragestellungen zu den einzelnen Unterpunkten des Konzepts insgesamt: Kurzbildbeschreibung

des Projekts aus Sicht des Bietenden Verständnis der funktionalen Leistungsbeschreibung

und der Anforderungen: Welche Herausforderungen sieht der Bietende Welche Potentiale zur

Optimierung erkennt er? Darstellung der Strategie zur Nutzung der Spielräume (siehe auch

Unterlage Mindestanforderungen_Spielräume) für eine optimale technische und

genehmigungsrechtlich sichere Lösung: Wie will der Bietende technische, wirtschaftliche und

terminliche Vorteile nutzen? Fragestellung: Wie stellt der Bietende sicher, dass die Anforderungen konsequent umgesetzt werden? Wie wird die Qualitätssicherung während der Bauphase organisiert? Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um Mängel frühzeitig zu erkennen und zu beheben? Welche internen und externen Kontrollmaßnahmen setzt der Bietende ein Anforderungen: Nachweis, dass der Bieter das statische Konzept vollständig verstanden hat. Nachweis dass der Bieter die statischen Anforderungen vollständig verstanden hat, insbesondere den Umgang mit den Lastgrenzen, dem Umgang mit den statisch relevanten vorhandenen Bauteilen, Umgang mit den Deckenlasten in der Ausführung der Arbeiten, wie wird ein sensibles Vorgehen geplant, ausgeführt und überwacht Detaillierte Beschreibung, wie die statischen Anforderungen baulich sichergestellt werden. Dokumentationsstrategie zur lückenlosen Nachverfolgbarkeit der statischen Anforderungen Beschreibung der Maßnahmen zur baubegleitenden Qualitätssicherung und Kontrolle zur Einhaltung der statischen Anforderungen und der sensiblen Punkte Vorgehensweise bei Abweichungen oder Mängeln sowie Korrekturmaßnahmen Koordination mit Fachplanern, Sachverständigen und Behörden zur Einhaltung der statischen Anforderungen. Bewertungsmechanismen: Vollständige Darstellung der Kontrollmechanismen Nachvollziehbarkeit der Strategie bereist in der Planung Klare projektbezogene Schnittstellenkoordination Verständnisnachweis: Der Bieter muss darlegen, dass er die statischen Anforderungen vollständig verstanden hat, inkl. besonderer Anforderungen an den Holzaufbau und die Decken(lasten) Feuerwiderstandsdauer, Anschlusspunkte, Baustoffverhalten im Brandfall). Umsetzungskonzept: Detaillierte Beschreibung, wie die statischen Anforderungen baulich sichergestellt werden. Kontrollmechanismen während der Bauphase: Qualitätssicherungsmaßnahmen zur Einhaltung der statischen Anforderungen. Geplante Prüfverfahren (z. B. Eigenüberwachung, externe Prüfungen). Dokumentationsstrategie zur lückenlosen Nachverfolgbarkeit. Mängelmanagement: Vorgehensweise bei Feststellung von Abweichungen während der Bauphase, inkl. möglicher Sanierungskonzepte. Koordination mit Fachplanern: Darlegung, wie Abstimmungen mit Genehmigungsbehörden erfolgen. Bewertung Punkt 2.2 Punkte Beschreibung 10 Punkte Das Konzept erfüllt die gestellten Anforderungen in vorbildlichem Maße 7 Punkte Das Konzept entspricht den Anforderungen. 5 Punkte Das Konzept entspricht in wesentlichen Teilen den Anforderungen 3 Punkte Das Konzept entspricht nur in Teilen den Anforderungen. 0 Punkte Das Konzept entspricht nicht den Anforderungen.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 15

Criterion:

Type: Quality

Name: Konzept 2.3. Aufstockung in Holzbauweise

Description: Konzept Angebote, welche in der Bewertung, in den Unterpunkten 2.1 bis 2.3 des "Konzeptes" nicht mindestens 5 Punkte "Das Konzept entspricht in wesentlichen Teilen den Anforderungen" erreichen (Jedes Unterkriterium muss mindesten 5 Punkte erhalten), werden nicht für die Gesamtbewertung der Zuschlagskriterien berücksichtigt. Details siehe 2. 2. Konzept zur Nutzung der Spielräume aus der funktionalen Leistungsbeschreibung unter Berücksichtigung aller bautechnischen, organisatorischen und genehmigungsrechtlichen Aspekten (Wichtung in den einzelnen Unterkategorien) Hier wird eine umfassende und detaillierte Ausarbeitung durch den Bietenden erwartet. Ein intensives Auseinandersetzen mit der funktionalen Leistungsbeschreibung, um aktiv die Spielräume innerhalb der FLB zu nutzen, um eine optimierte technische, wirtschaftliche und genehmigungsrechtliche sichere Lösung zu realisieren. Es sind über die technischen Lösungen hinaus auch die Strategien zur baubegleitenden Qualitätssicherung, baubegleitenden Kontrolle, Maßnahmen zur Fehlerkorrektur und der Risikominimierung in jedem beschriebenen Punkt auszuarbeiten. Es

wird die projektbezogene Ausarbeitung des Konzeptes vorausgesetzt. Die allgemeine Darstellung üblicher Methodik ist nicht ausreichend. Bieter müssen folgende Unterkategorien bearbeiten: und vorlegen: 2.1 Verständnis, Umsetzung und Kontrolle des vorliegenden Brandschutzkonzeptes. 2.2 Verständnis, Umsetzung und Kontrolle des vorliegenden statischen Konzeptes 2.2 Holzaufbau Aufstockung Die Anforderungen an die Inhalte der Nachweise sind in den nachfolgenden Punkten detailliert beschrieben und in den Nachweisen darzustellen. Fragestellungen zu den einzelnen Unterpunkten des Konzepts insgesamt: Kurbeschreibung des Projekts aus Sicht des Bietenden Verständnis der funktionalen Leistungsbeschreibung und der Anforderungen: Welche Herausforderungen sieht der Bietende Welche Potentiale zur Optimierung erkennt er? Darstellung der Strategie zur Nutzung der Spielräume (siehe auch Unterlage Mindestanforderungen_Spielräume) für eine optimale technische und genehmigungsrechtlich sichere Lösung: Wie will der Bietende technische, wirtschaftliche und terminliche Vorteile nutzen? Fragestellung: Welche Maßnahmen zur Sicherstellung der Maßhaltigkeit an den Schnittstellen werden getroffen? Wie werden Abweichungen frühzeitig erkannt? Welche Anpassungsstrategien hat der Bietende bei Maßtoleranzproblemen? Welche technischen oder konstruktiven Lösungen sieht der Bietende für die Übergänge? Anforderungen: Strategien zur Sicherstellung der Maßhaltigkeit insbesondere an den Schnittstellen zwischen Holzbau- und konventionellen Bauteilen. Maßnahmen der Aufbaufolge, Transport- und Hebe- und Montagekonzept, Maßnahmen für eine sichere Baustellenlogistik, insbesondere bei den vorhandenen Platzverhältnissen Kompatibilität der Maßtoleranzen mit Blick auf den Brandschutz und statische Anforderungen (Holz, Anschlusspunkte, Lastabtragung) Maßnahmen zum Feuchteschutz Maßnahmen zur Fehlerminimierung und der Kontrolle während der Bauausführung. Dokumentation und Prüfkonzept für Montage, Anschlüsse und Abdichtung (insbesondere während der Bauphase) Bewertungsmechanismen: Detaillierte, projektbezogene und praxisnahe Strategie zur Maßsicherheit. Erkenntnis der potenziellen Probleme bei Maßabweichungen zwischen Holz- und Massivbauteilen. Vorschläge zur Ablauffolge, Transport- und Hebe- und Montagekonzept, Maßnahmen für eine sichere Baustellenlogistik, insbesondere bei den vorhandenen Platzverhältnissen Technische Lösungen zur Sicherstellung der Passgenauigkeit, insbesondere an kritischen Schnittstellen (z. B. Deckenanschlüsse, Treppenhäuser vorhandene statische Struktur). Klare projektbezogene Qualitätssicherungsmaßnahmen für Maßtoleranzen. Nachvollziehbarkeit des Umgangs mit den Maßtoleranzen und der Wirksamkeit, Praktischer Umgang mit Maßabweichungen während der Bauphase, inkl. Maßnahmen zur Korrektur. Umgang mit der Einhaltung zum Feuchteschutz der vorhanden Bauteile und der aufzubringenden Bauteile (insb. Holz) Klare projektbezogene Schnittstellendarstellung in Bezug auf die haustechnischen Installationen und den Brand- und Schallschutz und Statik des vorhandene Bestands Bewertung Punkt 2.3 Punkte Beschreibung 10 Punkte Das Konzept erfüllt die gestellten Anforderungen in vorbildlichem Maße 7 Punkte Das Konzept entspricht den Anforderungen. 5 Punkte Das Konzept entspricht in wesentlichen Teilen den Anforderungen 3 Punkte Das Konzept entspricht nur in Teilen den Anforderungen. 0 Punkte Das Konzept entspricht nicht den Anforderungen.

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 8

Criterion:

Type: Quality

Name: 3. Bauablauf und Terminorganisation

Description: Bauablauf und Terminorganisation Angebote, welche in der Bewertung, Punkt 3 "Bauablauf/Terminkonzept" nicht mindestens 5 Punkte "Der Terminplan entspricht in wesentlichen Teilen den Anforderungen der Bauaufgabe und lässt eine befriedigende Leistungsausführung erwarten." erreichen, werden nicht für die Gesamtbewertung der

Zuschlagskriterien berücksichtigt. Details siehe 3. Fragestellung/Anforderung: Terminplan, der alle relevanten Aspekte der Bauphase, Vorbereitungsphase und evtl. Genehmigungen berücksichtigt. Wie erfolgt die Taktung bei einer abschnittsweisen Übergabe, abschnittsübergreifende Baukoordination, Interaktion zwischen den Abschnitten Wie werden abschnittsweise Fertigstellungen und Inbetriebnahme sichergestellt mit dem Ziel des sukzessiven Mietereinzugs, Reihenfolge Wie wird die Fertigstellung der Wegeflächen gewährleistet, auch im Zusammenhang mit dem Gerüstabbau Wie werden die der verschiedenen Bauweisen (Holzbau, Massivbau, Technische Gebäudeausrüstung) koordiniert? Wie wird das Konzept in den Bauzeitenplan integriert? Identifikation von Risiken (Witterung, Lieferengpässe, Schnittstellenprobleme) und Risikomanagement für Maßnahmen zur Terminsicherung, Minimierung von Verzögerungen (z.B. Pufferzeiten, Risikoanalyse, Meilensteine, etc.) Es ist zu berücksichtigen, dass die Fassadengerüste nach Fertigstellung der Fassaden mindestens zeilenweise abgebaut werden müssen, so dass die AG-seitige Herstellung der Freianlagen rechtzeitig beginnen kann. Dies ist im Terminplan und im Bauablauf zu berücksichtigen. Wie wird der Gesamt-Fertigstellungstermin sichergestellt? Bewertungsmechanismen: Vollständige Darstellung der oben genannten Punkte im Terminplan Nachvollziehbarkeit der Integration des Konzepts des Bietenden in den Bauzeitenplan Darstellung der Taktung bei einer abschnittsweisen Übergabe, insbesondere im Zusammenhang mit abschnittswisen Fertigstellungen und Inbetriebnahme durch den Mietenden mit Darstellen der sinnvollen Abschnitte Logische und technisch realisierbare Abfolge der Schritte Konzept zur Aufrechterhaltung von Zugängen, Rettungswegen und Versorgungseinrichtungen Schnittstellenmanagement zwischen Gewerken im laufenden Betrieb Darstellen sequentieller und paralleler Abläufe Erläuterung und Darstellen der Fertigstellung der Wegeflächen auch im Zusammenhang mit dem Gerüstabbau Darstellung der Koordination der verschiedenen Bauweisen (Holzbau, Massivbau, Technische Gebäudeausrüstung) Klare, projektbezogene Identifikation der Risiken (Witterung, Lieferengpässe, Schnittstellenprobleme) und Maßnahmen zur Terminsicherung, Minimierung von Verzögerungen (z.B. Pufferzeiten, Risikoanalyse, Meilensteine etc.). Realistische Zeitplanung mit Pufferzeiten Berücksichtigung evtl. Genehmigungszeiten (vBG, abP/ABG) Sicherstellung der Einhaltung von Fördermittelvorgaben durch strategische Bauplanung. Kapazitätsplanung für Personal und Materialverfügbarkeit. Bewertung Punkt 3 (Bauablauf und Terminorganisation): Punkte Beschreibung 10 Punkte Der Terminplan entspricht in vorbildlichem Maße den Anforderungen der Bauaufgabe und lässt eine sehr gute Leistungsausführung erwarten. 7 Punkte Der Terminplan entspricht den Anforderungen der Bauaufgabe und lässt eine gute Leistungsausführung erwarten. 5 Punkte Der Terminplan entspricht in wesentlichen Teilen den Anforderungen der Bauaufgabe und lässt eine befriedigende Leistungsausführung erwarten. 3 Punkte Der Terminplan entspricht nur in Teilen den Anforderungen an die Bauaufgabe und lässt eine ausreichende Leistungsausführung erwarten. 0 Punkte Der Terminplan entspricht nicht den Anforderungen an die Bauaufgabe und lässt eine mangelhafte Ausführung erwarten

Category of award weight criterion: Weight (percentage, exact)

Award criterion number: 15

5.1.11. Procurement documents

Languages in which the procurement documents are officially available: German

Deadline for requesting additional information: 31/03/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Address of the procurement documents: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYEM486/documents>

Ad hoc communication channel:

5.1.12. Terms of procurement

Terms of submission:

Electronic submission: Required

Address for submission: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYEM486>

Languages in which tenders or requests to participate may be submitted: German

Electronic catalogue: Not allowed

Variants: Not allowed

Tenderers may submit more than one tender: Allowed

Deadline for receipt of tenders: 15/04/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Duration during which the tender must remain valid: 58 Days

Information that can be supplemented after the submission deadline:

At the discretion of the buyer, some missing tenderer-related documents may be submitted later.

Additional information: - Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223 Bei einer Bietergemeinschaft reicht die Beibringung durch die Bietergemeinschaft als solche. - Referenznachweise (Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind) - Namentliche Benennung der vorgesehenen Nachunternehmer sowie im Rahmen der Bekanntmachung geforderte Erklärungen/Nachweise für den jeweiligen Nachunternehmer sowie Nachweis, dass der jeweilig benannte Nachunternehmer für die Auftragsdurchführung zur Verfügung stehen wird (z.B. Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers: Nachunternehmerdokumente) - Bescheinigung in Steuersachen vom Finanzamt, dass aus steuerlichen Gründen keine Bedenken bestehen, dem Bieter öffentliche Aufträge zu erteilen (diese Bescheinigung darf nicht älter als ein Jahr sein).

Information about public opening:

Opening date: 15/04/2026 10:01:00 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time

Place: Volkswohnung GmbH, Ettlinger-Tor-Platz 2, 76137 Karlsruhe

Terms of contract:

The execution of the contract must be performed within the framework of sheltered employment programmes: No

Conditions relating to the performance of the contract: Mit dem Angebot ist in Bezug auf Auftragsausführungsbedingungen abzugeben: - Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt

Electronic invoicing: Required

Electronic ordering will be used: no

Electronic payment will be used: no

5.1.15. Techniques

Framework agreement:

No framework agreement

Information about the dynamic purchasing system:

No dynamic purchase system

5.1.16. Further information, mediation and review

Review organisation: Vergabekammer Baden-Württemberg

Information about review deadlines: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der genannten Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist nach § 134 Abs. 1, 2 GWB erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen

Nichtberücksichtigung ihres Angebots, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der genannten Frist des Schlusstermins für den Eingang der Angebote, gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. § 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation providing additional information about the procurement procedure:

Volkswohnung GmbH

Organisation providing more information on the review procedures: Vergabekammer Baden-Württemberg

Organisation receiving requests to participate: Volkswohnung GmbH

8. Organisations

8.1. ORG-0001

Official name: Volkswohnung GmbH

Registration number: 35009/02697

Postal address: Ettlinger-Tor-Platz 2

Town: Karlsruhe

Postcode: 76137

Country subdivision (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Country: Germany

Contact point: vergabe@volkswohnung.de

Email: vergabe@volkswohnung.de

Telephone: +49 7213506-0

Fax: +49 7213506-199

Internet address: <http://www.volkswohnung.de>

Buyer profile: <http://www.dtv.de>

Roles of this organisation:

Buyer

Organisation providing additional information about the procurement procedure

Organisation receiving requests to participate

8.1. ORG-0002

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registration number: keine Angabe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postcode: 76137

Country subdivision (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Country: Germany

Email: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

Roles of this organisation:

Review organisation

Organisation providing more information on the review procedures

8.1. ORG-0003

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registration number: 0204:994-DOEVD-83

Town: Bonn

Postcode: 53119

Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Country: Germany

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telephone: +49228996100

Roles of this organisation:

TED eSender

10. Change

Version of the previous notice to be changed

:

4382c4df-b876-4f78-a060-186e5dca540c-01

Main reason for change

:

Buyer correction

Description

:

- In der FLB (Stand 13.03.2026) wurden folgende Änderungen (Klarstellungen und Ergänzungen) vorgenommen: - Umbaumaßnahmen im Traforaum (Grillparzer Str.12, UG) - Anforderungen und Nachweise an den Mindestschallschutz nach DIN 4109-1 (2018) - Einschränkung Schlitzarbeiten - Verschließen von Deckendurchbrüchen - Tragwerksertüchtigung Decken / Stahlbau - Gewebespachtelung an Schilfputzdecken - Anforderungen Steuerung und Diagnose Förderanlagen - In der Fabrikatsliste wurde für die Steuerung der Aufzugsanlagen ein Leitprodukt ergänzt. - Für die Leistung Photovoltaikanlage wurde der Planungsleitfaden des Betreibers (KES) ergänzt und ist verbindlich zu berücksichtigen. - Auf Anfrage von Bieterseite wurden einige Grundrisspläne im Format DWG nachgereicht. - Oben genannte Änderungen wurden im Dokumentenverzeichnis aktualisiert und gekennzeichnet.

10.1. Change

Section identifier: PROCEDURE

Description of changes: s. Oben - 2026-03-13_WGGS_Dokumentenverzeichnis_GU-VE - 1.2.1
_FLB_WGGS_1.BA_251210 ergänzt 260313.pdf - 1.2.2_Fabrikatenliste_WGGS_GU_1.+2.
BA_251027 ergänzt 260309.pdf - 2.4.6_KES_Planungs- und Orientierungshilfe PV_2026-01-
14.pdf - 2.6.1_Leitpläne_1-100 - 2.7.6_Heizung_Lüftung_Sanitär - 2.7.7_Elektro_PV-Anlage
The procurement documents were changed on: 19/03/2026

Notice information

Notice identifier/version: 40336881-20f8-411d-9bd9-fe166cee60e4 - 01

Form type: Competition

Notice type: Contract or concession notice – standard regime

Notice subtype: 16

Notice dispatch date: 19/03/2026 14:58:36 (UTC+01:00) Central European Time, Western
European Summer Time

Languages in which this notice is officially available: German

Notice publication number: 192955-2026

OJ S issue number: 56/2026

Publication date: 20/03/2026